

9. April 2015

Gärtnern und Ernten im Stadtgebiet von Korneuburg

Pernkopf: „Urban Gardening“ liegt im Trend

Mit Hilfe der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ und gefördert von „Natur im Garten“ verwirklicht Korneuburg unter dem Motto „Urban Gardening“ das Gärtnern in der Stadt. Bereits im Vorjahr wurden bei einem Pilotversuch insgesamt zehn Hochbeete an drei Standorten errichtet. Jetzt folgen im gesamten Stadtbereich Naschsträucher, Hochbeete und Hecken mit genießbaren Früchten.

„Das Projekt soll unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, den Lebensmitteln beim Wachsen und Gedeihen zuzusehen. Viele wissen gar nicht mehr, wann welches Obst oder Gemüse Saison hat. So kann der Wert regionaler Lebensmittel gesteigert werden und durch das ‚Selber-Gärtnern‘ wird uns wieder bewusst, dass qualitatives Obst und Gemüse keine Selbstverständlichkeit ist“, erklärt dazu Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesjugendheim und der lokalen Wirtschaft sollen die Entwürfe und Ideen der Stadt Korneuburg und der Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden. An elf öffentlichen Standorten, dazu zählen unter anderem der Jubiläumspark, der Kirchenplatz und der Hauptplatz, können die Korneuburgerinnen und Korneuburger gärtnern, gießen, aber auch ernten und das Obst und Gemüse mit nach Hause nehmen. „Alle können sehen wie Radieschen und Erdbeeren heranwachsen, reifen und wie gut sie schmecken“, so Mag. (FH) Christina Mutenthaler, Leiterin der Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“.

Bei der Auswahl der Pflanzen werden vorwiegend heimische und standortangepasste Sorten ausgewählt. Aber auch heimische „Exoten“ wie Kiwis sollen Lust auf einen Stadtspaziergang inklusive Obsternte machen.

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt findet am 13. April um 18.30 Uhr im Gasthaus „Zum Alten Zollhaus“ der Familie Barenth statt. Weitere geplante Aktionen sind das Pflanzfest am Hauptplatz am 24. April um 10 Uhr, bei dem die neuen Hochbeete gemeinsam bepflanzt werden und die Pflanzentauschbörse beim Iglparkfest am 9. Mai um 15 Uhr.

Nähere Informationen: Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, <http://www.enu.at/>, <http://www.soschmecktnoe.at/>, bzw. Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at.